

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **48 (1961)**

Heft 15

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhalt

- 481 Gewissensbildung in einer sich wandelnden Welt. Nach Dr. J. M. Hollenbach, Frankfurt
484 Tätige Nächstenliebe: Das Opus Caritatis Christianae. Von Dr. A. Sustar, Prof., Schwyz
485 Die Rassenfrage im angelsächsischen und im iberischen Kulturkreis. Von Prof. Dr. J. A. Doerig, Handelshochschule, St. Gallen
487 Die Werke der Barmherzigkeit. Von Hedy Hagen
488 Erziehung zum Schönen. Von Paul Pfiffner, St. Gallen
489 Schneewittchen. Von Margrit Schöbi, St. Gallen
495 Wir brauchen mehr Besinnlichkeit. Von Dr. W. Hemsing, Aachen
496 Briefwechsel mit Negerkindern. Von Konrad Bächinger, Rapperswil
501 Aktualitäten als Aufsatzthemen. Von Paul Schorno, Basel
502 Zentrische Streckung. Von F. Pfister, Altdorf
506 Katholischer Erziehungsverein der Schweiz
506 Reisekarte des Katholischen Lehrervereins der Schweiz
507 Katholischer Lehrerverein der Schweiz – Sitzung des Zentralvorstandes
507 Praktisches vom Verkehrsunterricht
508 Wirtschaftliche Solidarität
508 Eine außerordentliche Dienstleistung wird geehrt
508 Schulfunksendungen November/Dezember 1961
509 Aus Kantonen und Sektionen
510 Voranzeige – Tagung für Religionslehrer unserer Mittelschulen
511 Institut für Pädagogik, Heilpädagogik und angewandte Psychologie der Universität Freiburg
511 Ausbildung von Sprachheillehrkräften
511 Ein wichtiges Anliegen
511 Säuglingsfürsorge und Mütterschulung in den Bergen
512 Bücher

Adressen

Die ‚Schweizer Schule‘ erscheint am 1. und 15. jeden Monats, mit monatlicher Beilage: Laßt hören aus alter Zeit.

Druck und Versand (Adreßänderungen): Walter-Verlag, Olten, Abt. ‚Schweizer Schule‘.

Insertenannahme: Walter-Verlag, Olten, Abt. ‚Schweizer Schule‘.
Abonnementspreis halbjährlich Fr. 11.– (Postcheckkonto Vb 92); bei der Post bestellt jährlich Fr. 22.20. Ausland Portozuschlag.
Bestellungen an den Verlag.

Hauptschriftleiter: Dr. J. Niedermann, Seminarlehrer, Schwyz (Tel. 043/3 1481) und Dr. Claudio Hüppi, Sekundarlehrer, Weinbergstr. 45, Zug. An die erste Adresse sind alle Mitteilungen, Anfragen, Tausch- und Besprechungsexemplare für die ‚Schweizer Schule‘ zu richten sowie die Artikel für den *Allgemeinen Teil* (Psychologie, Pädagogik, Schulpolitik) und alle Nachrichten und Mitteilungen für den Teil *Umschau*. Ausgenommen sind die Jugendbücher, deren Rezensionsexemplare direkt an den Präsidenten der Katholischen Jugendschriftenkommission des KLVS zu adressieren sind.

Für die Rubrik ‚*Volksschule*‘: Johann Schöbi, Lehrer, Goßau SG; Tel. (071) 8 56 82.

Für die Rubrik ‚*Mittelschule*‘ (allgemeiner sprachlich-historischer Teil): Dr. Alfons Müller-Marzohl, Kantonsschulprofessor, Bodenhoferrasse 13a, Luzern; Tel. (041) 3 56 46 – (mathematisch-naturwissenschaftlicher Teil): Dr. Robert Ineichen, Professor, Museggstraße 29, Luzern; Tel. (041) 2 25 51.

Für die Rubrik ‚*Lehrerin und Mädchenerziehung*‘: Hedy Hagen, Lehrerin, Wils, Poststr. 15, Postfach 15669; Tel. (073) 6 13 22.

Für die Rubrik ‚*Religionsunterricht*‘: H.H. Can. Franz Bürkli, Professor, Adligenswilerstr. 9, Luzern; Tel. (041) 2 80 29.

Redaktionsschluß am 3. und 18. des Monats.

Einwohnergemeinde Baar – Offene Lehrstellen

Zufolge Demission und Schaffung neuer Klassen werden auf Frühjahr 1962 folgende Lehrstellen zur Bewerbung ausgeschrieben:

1. Die Stellen von zwei Primarlehrerinnen an der Unterstufe:

Besoldung: Jahresgehalt Fr. 9'960.— bis Fr. 14'280.—; Pensionskasse ist vorhanden.

2. Die Stelle eines Primarlehrers an der Oberstufe:

Besoldung: Jahresgehalt Fr. 10'800.— bis Fr. 16'560.— nebst Familien- und Kinderzulagen; Pensionskasse ist vorhanden.

Stellenantritt: Montag, 30. April 1962

Handschriftliche *Anmeldungen* mit Photo, Zeugnisabschriften und einem Lebenslauf mit Bildungsgang sind bis spätestens 30. Dezember 1961 dem Schulpräsidium Baar (Zug) einzureichen.

Baar, den 22. November 1961

Schulkommission Baar